Ausgabe 12-25/01-26

Ev. Kirchengemeinde Friedrichshain-Süd

GEMEINDE-NACHRICHTEN

www.friedrichshain-sued.de

Das Neue im Alten – Visionen für die Gegenwart

Liebe Leserinnen und Leser,

ein neues Kalenderjahr 2026 beginnt. Die biblische Jahreslosung aus den letzten Seiten der Bibel: Offenbarung 21,5: ***„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu"***

Das Buch des Johannes entsteht im ersten Jahrhundert nach Christus in der jungen christlichen Gemeinde. Politische Repressalien und Verfolgung erzeugen Lebensangst und Hoffnungslosigkeit gegen eine gute Zukunft.

Und doch bildet sich in der Gemeinde die trotzige Vorstellung: Gott baut eine Hütte, ein Zelt in unserer bösartigen Welt. Er bleibt mit seiner heiligen Geistkraft in ihr gegenwärtig. Sie schafft eine neue Zukunft, die zurückwirkt ins Jetzt, ins Heute.

Darum Vorhang auf – Bühne frei, für diesen Glauben am Anfang des neuen Kirchenjahres am 1. Advent und des Kalenderjahres 2026 zum neuen Jahr.

Ich spüre eine Entenfüßigkeit beim Betreten der Bühne. Mein Glaube an Gottes kraftvolles Wirken in unserer Welt liegt in meiner Seele eher quer. Meinen Gedanken auch.

Mit der jüdischen Dichterin Hilde Domin (1909-2006), von den Nazis verfolgt und ins Exil getrieben, frage ich, ob „fromme Wünsche" angesichts der Weltlage taugen. Sie schreibt:

Wir werden eingetaucht
und mit dem Wasser der Sintflut
gewaschen
wir werden durchnässt
bis auf die Herzhaut.

Der Wunsch nach der Landschaft
diesseits der Tränengrenze
taugt nicht,
der Wunsch, den Blütenfrühling
zu halten,
der Wunsch, verschont zu bleiben
taugt nicht.

Aber was taugt denn, liebe Lesende? Das ist doch die ehrliche Frage, die uns bewegt: für uns selbst, für die, die wir lieben, für unsere Welt

Hilde Domin versucht es lyrisch zu sagen, was taugt:

Es taugt die Bitte,
dass bei Sonnenaufgang die Taube
den Zweig vom Ölbaum bringe.
Dass die Frucht so bunt wie die Blüte sei,
dass noch die Blätter der Rose am Boden
eine leuchtende Krone bilden.
Und dass wir aus der Flut,
dass wir aus der Löwengrube und dem
feurigen Ofen
immer versehrter und immer heiler
stets vom neuem
zu uns selbst
entlassen werden.

Ja, ich bin überzeugt, wir brauchen diese starken Bilder, die uns tief in unserer Seele berühren.

So schaue ich auf die halb geöffnete Tür. Kraftvoll bricht Licht ein. Energie pur!

Geben wir den Lichtern, die wir in dieser besonderen Zeit des Advents, der Weihnacht und der dunklen Wintertage anzünden, unseren oftmals angekratzten Glauben. Einen Glauben, der Sinn hat für das verborgene Wirken Gottes, es wach hält und öffentlich sichtbar werden lässt. Einen Glauben, der unser Gewissen erreicht.

Und vielleicht fängt ja das hoffnungsvoll Neue mit einem Tanz an. Ich denke an das Musical Anatevka.

Es zeigt Tewje, den Milchmann und seine jüdische Gemeinde im ukrainischen Dorf Anatevka. Der Zar bedrückt sie mit hohen Steuern. ihre Söhne müssen in nicht gewollten Kriegen kämpfen. Die Kosaken veranstalten Judenpogrome, wann immer sie Lust dazu haben. Und dennoch tanzt diese kleine Gemeinde der Verfolgten und singt „des Herrn Lied" im fremden Land. Sie singen und tanzen ihre Hoffnung. Sie machen Zukunftsmusik. Mitten im Kummer kommt geschenkte Freiheit und gegenwärtige Lebensfreude.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein hoffnungsgeladenes NEUES und eine ebensolche Advents- und Weihnachtszeit

Ihr

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit sowie alles Gute und Gottes Segen für 2026

	Andreas	Lazarus	Offenbarung	Dorfkirche Stralau
Dezember				
7				10.30 Gottesdienst Lektor Ralf Fischer Organistin Jinsil Koo
14			10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. E. Thomas Franken Kindergottesdienst mit Sabrina Bieligk Organistin Jinsil Koo	
21	**10.00 Andreashaus** Gottesdienst mit Einführung des GKR Pfr. Malte Stets Lektorin Suzanne Hensel Regionalkantor Justus Eppelmann			
24 Heilig-Abend	15.00 Christvesper Pfr. Malte Stets Org. Jinsil Koo	14.00 Krippenspiel Lewis Becker Org. Anke Hammer 16.00 Krippenspiel Lewis Becker Org. Anke Hammer	17.00 Christvesper Pfr. Malte Stets Organistin Jinsil Koo	23.00 Christnacht Pfr. Malte Stets Regionalkantor Justus Eppelmann
25 1. Weih-nachts-tag			10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. E. Thomas Franken Organistin Jinsil Koo	
26 2. Weih-nachts-tag				**11.00 Auferstehung** Regional-Singegottesdienst Pfr. N.N Regionalkantor Justus Eppelmann

	Andreas	Offenbarung	Dorfkirche Stralau
28		10.30 Gottesdienst Lektor Ralf Fischer Organistin Jinsil Koo	
31 Sylvester	15.00 Altjahresabend Superintendent i.R. Wolfgang Loos Organistin N.N.		17.00 Altjahresabend Superintendent i.R. Wolfgang Loos Organistin Anke Hammer
Januar			
4			10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Nora Schmidt Lektor Ralf Fischer Regionalkantor Justus Eppelmann
11		10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Andy Seidel Kindergottesdienst mit Sabrina Bieligk Organistin Jinsil Koo	
18	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Nora Schmidt Organistin Jinsil Koo		
25		10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Superintendent i.R. Wolfgang Loos Organistin Jinsil Koo	

Andreas-Kirchsaal
Stralauer Platz 32, 10243 Berlin

Offenbarungskirche
Simplonstr. 31– 37, 10245 Berlin

Auferstehungskirche
Friedenstr. 83, 10249 Berlin

Lazarus-Kirchsaal
Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin

Dorfkirche Stralau
Tunnelstr. 5 –11, 10245 Berlin

Dr. Nora Schmidt – unsere neue Pfarrerin im Endsendungsdienst

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Engagierte, liebe zufällige Erstleserin, lieber alteingesessener Friedrichshainer, liebe Neuzugezogene, liebe Kollegin, lieber Kollege im Haupt- und Ehrenamt, liebe Mitmenschen,

über dem Jahr 2026 steht ein Vers aus der Johannesoffenbarung als geistliches Wort: Gott spricht, siehe, ich mache alles neu. (Offb 21,5)

Die Gemeinde Friedrichshain-Süd hat sich bereits im Vorjahr in mancher Hinsicht erneuert. Ein neuer Name, eine Fusion, am Ende des Jahres haben Sie einen neuen Gemeindekirchenrat gewählt. Ab dem 1. Januar 2026 bin ich nun neu als Pfarrerin im Entsendungsdienst in der Gemeinde. Ich freue mich darauf, zusammen Neues zu entwickeln und Ihre Traditionen kennenzulernen und zu teilen. In den kommenden Wochen werde ich unterwegs sein in der Gemeinde, Gruppen besuchen und Gottesdienste feiern. Wenn Sie mich sehen, sprechen Sie mich bitte gerne an und stellen Sie sich vor.

Hier schon ein paar Dinge, die mir wichtig sind: Die freundliche Gemeinschaft und kreative Freiheit in evangelischen Gemeindehäusern; bei Bastelnachmittagen, beim Kirchenkaffee, Gesprächsgruppen… Seit meiner Kindheit habe ich mich an diese Gemeinschaft angelehnt und mitgemacht und so Evangelium erfahren. Ich spiele amateurhaft, aber sehr gerne Gitarre und Panflöte.

Mein Glaube und meine Theologie gründen auch im Staunen über die Weisheit und bleibende Aktualität der Bibel. Ihre Geschichten spenden mir Trost und Hoffnung. Ich finde Verständnis für Verletzungen und Ermutigung zu Vertrauen und Heimat, Freiheit und Aufbruch.

Interreligiöse Begegnungen, Religion und Literatur, Arbeit mit dem Enneagramm… Das sind Interessen, die ich an geeigneter Stelle einbringen werde.

Die Arbeit bei Ihnen und Euch in Friedrichshain wird meine erste Pfarrstelle. Mein Vikariat habe ich in der Osterkirche in Berlin-Wedding gemacht. Ich werde in der Gemeinde mit einer halben Stelle arbeiten und mit halber Stelle im Kirchenkreis, wo ich an der theologischen Begleitung der Transformationsprozesse in Stadtmitte mitarbeite. Und ich bin Mutter von zwei Kindern.

Sprechen Sie mich an, wenn Sie ein Anliegen oder Fragen haben. Erzählen Sie mir, was bei Ihnen in 2026 neu werden soll. Ich freue mich auf Sie und die Zusammenarbeit!

Ihre Nora Schmidt

Gemeindeversammlung unterstützt Aufgabe des Lazarushauses

Auf der mit rund 80 Teilnehmenden gut besuchten Gemeindeversammlung am 9. November 2025 in der Offenbarungskirche erstattete der scheidende Vorsitzende des Bevollmächtigtenausschusses Ralf Fischer letztmals den Bericht der Gemeindeleitung. Er hob die aus seiner Sicht gelungene Fusion hervor, berichtete aber auch von den durch lange Krankheiten und weitere Ausfallzeiten der Pfarrpersonen bewirkten Problemen, die jedoch durch den Einsatz der anderen hauptamtlichen Mitabeitenden und von Ehrenamtler:innen beherrschbar gewesen seien. Erfreut zeigte er sich über die aktuelle Unterstützung durch Superintendent i.R. Wolfgang Loos (s. GN 10 –11/2025) und den bevorstehenden Beginn des Entsendungsdienstes von Pfarrerin Dr. Nora Schmidt (s. S. 6). Mit Bedauern musste er hingegen von einem Wechsel von Pfarrer Malte Stets in die Nordkirche berichten, der eine Neubesetzung seiner Stelle im nächsten Jahr erforderlich machen wird.

Im Anschluss an den allgemeinen Bericht stellte Ralf Fischer die Gründe dar, die den Bevollmächtigtenausschuss dazu veranlasst haben, die Aufgabe des Lazarushauses und die Vergabe des Grundstücks in Erbpacht zu erwägen. Er wies auf den von der Gemeinde nicht mehr zu stemmenden Investitionsbedarf in die Bausubstanz des Hauses und darauf hin, dass ohne zusätzliche Einnahmen der Haus-

Die Kandidierenden für die GKR-Wahl von links nach rechts: Tilo Drücker, Wibke Ottemeier, Andy Seidel, Mäx (Anna) Höger, Ina Zitzmann, Lucca Böttcher, Frank Winzer, Martin Bernauer, Dirk Rachner, es fehlen Bernhard Kohl und Adrian Stähli

halt der Gemeinde zunehmend ins Minus rutschen werde. In der Diskussion setzte sich einer der Teilnehmenden vehement für das Lazarushaus ein und forderte ein intensiveres Nachdenken über Alternativen während eines 5-jährigen Veränderungsmoratoriums. Jedoch fand er mit seiner Position keine Unterstützung. Mehrere Rednerinnen und Redner – fast ausschließlich aus dem Bereich der früheren Gemeinde St. Markus – brachten zwar ihr Bedauern über die Entscheidung und ihre emotionale Bindung an das Lazarushaus zum Ausdruck, stimmten der Entscheidung der Gemeindeleitung aber aus Vernunftgründen dennoch zu. Angela Müller, die frühere Vorsitzende des Gemeindebeirats von St. Markus, erinnerte daran, dass die Gemeinde St. Markus viel versucht hatte, um das Lazarushaus als Standort zu beleben, dies aber leider nicht funktioniert habe. Auch sie unterstützte daher die Entscheidung, den Standort aufzugeben.

Danach stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die GKR-Wahl der Gemeinde vor.

Heiligabend, 24.12. 14.00 Uhr und 16.00 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel
Lazarus-Haus, Marchlewskistr. 40

Auch dieses Jahr haben sich wieder Konfis, Jugendliche und Teile des Jugendtheaters zusammengetan, um gemeinsam ein Krippenspiel für die Gemeinde zu entwickeln.

"Peter der Postbote" erzählt die bekannte Weihnachtsgeschichte aus der Sicht eines Postboten, der am heiligen Abend viel zu tun hat und dann auch noch einen ganz besonderen Auftrag bekommt. Auf seinem Weg trifft er unter anderem Engel, Herbergenbesitzerinnen und Hirten und gewinnt dabei ein paar Freunde, die ihm auf seiner weihnachtlichen Mission helfen.

Es wird ein lustiges Krippenspiel und ein Gottesdienst für die ganze Familie; mit viel Gesang, Lesungen der Weihnachtsgeschichte und natürlich viel Spaß!

Veranstaltungen im Dezember und Januar

Freitag, 5. Dezember, 19.00 Uhr
Offenbarungskirche

Offenes Singen mit Pop-Chor
Offenes Singen mit Pop-Chor und Band.
Dieses letzte offene Singen in diesem Jahr gestaltet der Pop-Chor plus Band mit neuen, groovigen Advents- und Weihnachtsliedern aus aller Welt. Natürlich alles zum Mitsingen.
Im Anschluss gibt es Getränke.
Der nächste Termin ist dann der 2. Januar.

Samstag, 6. Dezember, 20.00 Uhr
Dorfkirche Stralau

Konzert „Sternen-Schein"
Europäische Chormusik zum Advent mit dem Motettenchor der Berliner Domkantorei
Leitung: Domkantor Adrian Büttemeier

Sonntag, 14. Dezember, 13.00 –17.00 Uhr
Dorfkirche Stralau

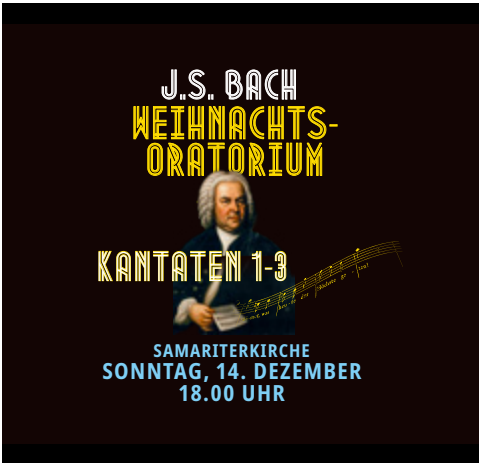
Kirchturmrast
Gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Sonntag, 14. Dezember, 18.00 Uhr
Samariterkirche

Chor-/Orchesterkonzert mit dem Weihnachts-oratorium von J. S. Bach, Kantaten 1–3
Die Kantorei Friedrichshain führt in diesem Jahr das vielseitig beliebte und bekannte Weihnachts-oratorium von J. S. Bach auf (Teile 1–3).
Als Solisten wirken Anja Binkenstein (Sopran), Vera Kähler (Alt), Christoph Eder (Tenor) sowie Max Ehlert (Bass) mit, als Orchester musiziert die Camerata Potsdam und Gäste.
Die Gesamtleitung hat Regionalkantor Justus Eppelmann.
Eintritt (Abendkasse):
20 Euro, 30 Euro Förderticket

Montag,15. Dezember, 18.00 Uhr
Offenbarungskirche

Der Flötenkreis der Gemeinde lädt zur vorweihnachtlichen Flötenmusik ein.
Wer mitspielen möchte, ist herzlich eingeladen.
Bitte eigene Flöte mitbringen.



Mittwoch, 18. Dezember, 17.00 Uhr
Garten der Offenbarungskirche

Adventssingen am Lagerfeuer
mit den Kinderchören.
Leitung: Anke Hammer

1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
2.1. / 6.2. / 6.3.
Offenbarungskirche

Offenes Singen
Das offene Singen ist offen für alle, die gern singen, es gern ausprobieren möchten oder einfach gern zuhören. Es lädt ein, die Vielfalt neuer geistlicher Lieder und weiterer Popularmusik zu entdecken und ein spirituelles Erlebnis zu erfahren. Jeder Termin hat ein eigenes Thema, mit dazu passenden Liedern und Texten.

Sonntag, 25. Januar, 18.00 Uhr
Dorfkirche Stralau

Stralauer Kirchenmusik
Konzert mit einem Studierendenensemble der Universität der Künste unter Leitung von *Prof. Ariane Jeßulat.*
Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

FÜR UNSERE KINDER (nicht nur) in unserer Gemeinde

Samstag, 6. Dezember, 15.00 –18.00 Uhr
Winterspielplatz in der Zwinglikirche

Dienstag, 16.Dezember, 16.00–18.00 Uhr
Weihnachtsbasteln für Kinder in der Offenbarungskirche

FÜR UNSERE SENIOREN

Dienstag, 9. Dezember 2015, 15.00 Uhr
Andreashaus, Luther-Raum

Adventsliedersingen im Seniorenkreis mit Regionalkantor Justus Eppelmann

Ev. Kirchengemeinde Friedrichshain-Süd
Simplonstraße 31–37, 10245 Berlin
Tel.: 030 291 09 67, Fax: 030 294 15 34
www.friedrichshain-sued.de

Gemeindebüro:
Simplonstraße 31–37, 10245 Berlin
Montag und Mittwoch 9–13 Uhr
Dienstag 14–18 Uhr
Donnerstag 13–17 Uhr
Tel.: 030 291 09 67
buero@friedrichshain-sued.de

Friedhof:
Tunnelstraße 5–11
Tel.: 030 42200420
Fax: 030 42200423
ost@evfbs.de

Kita Sonnenblume:
Niemannstraße 1
Tel.: 030 26 94 80 55
sonnenblume-kita@evkvbmn.de

Kita Regenbogenfisch:
Scharnweberstr. 61
Tel.: 030 291 12 72
regenbogenfisch-kita@evkvbmn.de

Unsere Bankverbindung:
Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-Nord
Sparkasse Berlin
IBAN: DE23 1005 0000 4955 1923 57
BIC: BELADEBEXXX

Mitarbeitende:

Pfarrer Christian Guth
christian.guth@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrer Malte Stets
malte.stets@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerin Dr. Nora Schmidt (ab Januar 2026)
nora.schmidt@gemeinsam.ekbo.de

Superintendent i.R. Wolfgang Loos
loos@friedrichshain-sued.de

Regionalkantor Justus Eppelmann
j.eppelmann@kkbs.de

Organistin Jinsil Koo
koo@friedrichshain-sued.de

Organistin Anke Hammer
kinderchor@friedrichshain-sued.de

Vorsitzende der Gemeindeleitung:
Ralf Fischer
(Vorsitzender)
Pfarrer Christian Guth
(stellvertretender Vorsitzender)
leitung@friedrichshain-sued.de

Geschäftsführerin:
Jana Stauffer
leitung@friedrichshain-sued.de

Gemeindepädagoge:
Lewis-Sean Becker
(Arbeit mit Jugendlichen)
jugend@friedrichshain-sued.de

Gemeindepädagogin:
Sabrina Bieligk
(Arbeit mit Kindern und Familien)
kinder@friedrichshain-sued.de

Laib und Seele:
Vladimir Geit
laibundseele@friedrichshain-sued.de